Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung

Band: 19 (2004)

Heft: 5: Bulletin

Rubrik: Tipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tipps

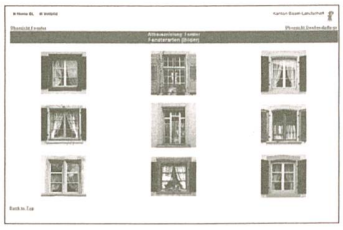
Mit dieser Zusammenstellung präsentiert die NIKE-Redaktion Websites, Merkblätter, Broschüren und Beiträge in Fachzeitschriften, die sich mit der Restaurierung von historischen Fenstern befassen. Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Dans ces pages d'informations, la rédaction du Centre NIKE propose une liste de sites Internet, de fiches, de brochures, d'articles parus dans des revues spécialisées qui traitent de la restauration des fenêtres historiques. Cette liste n'est en aucun cas exhaustive.

Internet

www.kultur-schweiz.admin.ch
Das Grundsatzpapier «Fenster am historischen Bau» der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD – siehe Seite 4 – ist auf der Website des Bundesamtes für Kultur als PDF-Datei abrufbar. Die Wegleitung: Unter «Heimatschutz und Denkmalpflege» auf die Rubrik «Die Sektion» klicken – und weiter über «Eidg. Kommissionen» zur EKD.

www.bl.ch
Die Denkmalpflege des Kantons Basel-Landschaft – zu finden über die Menüpunkte Bau und Raumplanung – hält im Internet vorzügliches Informationsmaterial zu Unterhalt und Sanierung von Fenstern bereit. Vorgestellt werden beispielsweise die verschiedenen Fensterarten. Auch kann man sich mit den Bestandteilen eines Fensters vertraut machen. Die Informationen lassen sich integral als Merkblatt im PDF-Format herunterladen (siehe auch unter Publikationen).



Publikationen / Publications

Merkblatt 2: «Augen, meine lieben Fensterlein»
Stil- und fachgerechtes Restaurieren. Herausgeber: Oberwalliser Heimatschutz. Bearbeiter: Kantonale Denkmalpflege. 8 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Oberwalliser Heimatschutz, Postfach 548, 3900 Brig, T 027 322 72 92, i@oberwalliserheimatschutz.ch, www.oberwalliserheimatschutz.ch

Explizit für Laien verfasst ist die achtseitige, reich illustrierte Broschüre des Oberwalliser Heimatschutzes, die sich auch als Appell versteht: «Fenster – und Aussentüren – sind nicht nur Privatsache.» Der Leser oder die Leserin wird auf sehr anschauliche Weise in die Bauweise des alten Walliser Hauses und der historischen Fenster eingeführt.

Sanierung von Fenstern in schützenswerten Bauten
Herausgeber: Wasser- und Energiewirtschaftsamt des Kantons Bern und Nova Energie GmbH Aarau. September 1997. 20 Seiten mit Farbabbildungen und Plänen. Bestelladresse: Infoenergie Beratungszentrale, Schachenallee 29, 5000 Aarau, T 062 834 03 00. Einzelne Exemplare kostenlos.

Die nicht mehr ganz druckfrische, zwanzig Seiten starke Broschüre, an der eine ganze Reihe von Fachleuten mitgewirkt haben, versammelt eine Vielzahl von Empfehlungen, Hinweisen, Ratschlägen und Beispielen zum Thema Fenstersanierung. Die Publikation stellt kein technisches Nachschlagewerk für fachgerechte Restaurierungen dar, vielmehr will sie Anregung sein, Häuser als Teil unserer Kultur bewusster wahrzunehmen und zu pflegen.

La fenêtre – Un patrimoine menacé
Journal de la Construction, No 5, 15 mai 1998. 18 pages avec illustrations en couleurs et plans. Ordre: Etat de Vaud, Département des Infrastructures, Service des bâtiments, monuments et archéologie, 10, place de la Riponne, 1014 Lausanne, T 021 316 73 00.

D'une durée de vie plus limitée que la plupart des éléments de la construction, le remplacement des fenêtres est représenté comme une tradition. Assimilé à l'entretien courant, le remplacement des fenêtres échappe souvent au contrôle des instances communales et cantonales, faisant de celles-là un patrimoine particulièrement menacé. Cette situation a conduit le service des bâtiments, monuments et archéologie du canton de Vaud à définir une systématique dans l'analyse des fenêtres anciennes et dans l'évaluation de leurs possibilités à répondre aux exigences actuelles.

Praxisblatt Fenster
Bauinspektorat der Stadt Bern. Januar 2002. 4 Seiten mit mehreren Illustrationen. Bestelladresse: Bauinspektorat der Stadt Bern, Bundesgasse 38, Postfach, 3001 Bern, T 031 321 61 11, bauinspektorat@bern.ch. Das Praxisblatt ist auf der Website der Stadt Bern – Präsidialdirektion, Denkmalpflege – als Download erhältlich.

Das Praxisblatt erläutert in konziser Form die baupolizeiliche Bewilligungspraxis der Stadt Bern bei Fenstern an schützens- und erhaltenswerten Bauten und unterstreicht die Bedeutung der Fenster als wichtiges Gestaltungsmittel für Hausfassaden. Die vierseitige Publikation richtet sich auch an Laien.

Artikel in Fachzeitschriften

Altbausanierung.
Merkblatt Fenster
Amt für Raumplanung des Kantons Basel-Landschaft, Abteilung Kantonale Denkmalpflege. 8 Seiten mit Farbabbildungen und Plänen. Bestelladresse: Amt für Raumplanung, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, T 061 925 55 83, denkmalpflege@bud.bl.ch. Das Merkblatt ist im Internet als PDF-Datei abrufbar (siehe unter Internet).

Auf acht Seiten hat die Kantonale Denkmalpflege des Kantons Basel-Landschaft viel Wissenswertes über den fachgerechten Unterhalt und die Sanierung von Fenstern zusammengetragen. Behandelt werden die stilistische Entwicklung der Fenster in der Region Basel, Begriffe und Fenstertypen, Unterhalts- und Sanierungsmassnahmen und vieles mehr.

Distanzierter Umgang mit erhaltenswerten Fenstern
Gedanken zu vier Fenstersanierungen in Basel
Artikel von Bernhard Gysin, Basel. Erschienen im: Schweizer Ingenieur und Architekt. Nr. 45, 5. November 1998. S. 4–7.

Der Architekt Berhard Gysin behandelt in seinem Artikel vier Beispiele von Fenstersanierungen in Basel: Engelhof, Klingental 11 und zwei Liegenschaften an der Eulerstrasse. In allen vier Fällen wurden die bestehenden Fenster aus wärme-, schallschutztechnischen oder anderen Gründen durch modernisierte Formen von Vorfenstern ergänzt.

Die getroffenen Lösungen stellten, so Gysin, eine «valable Möglichkeit» dar, «wertvolle, schöne, feingliedrige, originale, geschichtsträchtige oder zukunftsweisende Fenster» zu erhalten, den inneren oder äusseren Ausdruck des Hauses zu bewahren und die heutigen technischen Anforderungen grösstenteils zu erfüllen. Die «einfache» Variante des Totalersatzes der Fenster würde in vielen Fällen hingegen zu kurz zielen.

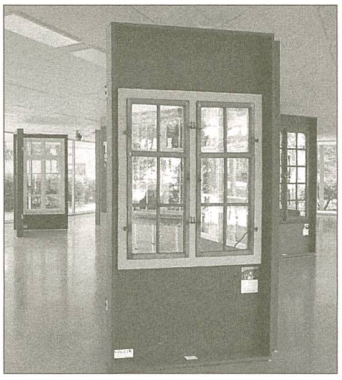
Renovation von Holzfensterläden: werterhaltend und zeitgemäss
Artikel von Beat Erb und Wolfram Selter. Erschienen im: applica, 17/2004, 7. September 2004, S. 10–16.

Holzfensterläden, zeitweise fast in Vergessenheit geraten, sind wieder en vogue, konstatieren Beat Erb und Wolfram Selter in ihrem Artikel. Geschätzt würden sie nicht nur als Schall-, Sicht- und Sonnenschutz, sondern auch als Fassadengestaltung. Richtig behandelt, so das Fazit der beiden Autoren, zeichnen sich die Läden durch Langzeithaltbarkeit aus. Überdies lassen sie sich gut reparieren – der Renovationsprozess von Holzfensterläden ist im Artikel sehr detailreich beschrieben.

Ausstellungen

Wanderausstellung «Historische Fenster»
Für den letztjährigen Tag des Denkmals – Thema: «Schätze aus Glas» – hat die Rorschacher Firma Vogel Fensterbauer AG aus über 150 Exponaten ihres Fenstermuseums eine Auswahl von unterschiedlichen Fenstertypen aus vier Jahrhunderten getroffen und daraus eine Ausstellung konzipiert. Mit Erfolg: Die ausgestellten Fenster stiessen auf reges Publikumsinteresse.

Grund für die Firma, die als einer von wenigen Betrieben in der Schweiz auf die Restaurierung historischer Fenster spezialisiert ist, nun eine Wanderausstellung anzubieten, um eine breitere Öffentlichkeit für die Thematik des Kulturguts Fenster zu sensibilisieren und auch einen Einblick in die Handwerkskunst der Fensterbauer zu geben.



Kontakt: Vogel Fensterbauer AG, Gäbrisstrasse 12, 9400 Rorschach, T 071 846 60 40, info@vogel-fensterbauer.ch, www.vogel-fensterbauer.ch